

Ausgabe September 2020



Ausgabe September 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Leser,

Corona und die Auswirkungen waren auch das Schwerpunktthema der diesjährigen **Herbst-Klausurtagung unserer CSU-Landtagsfraktion**. Zum Auftakt ging es vor allem um medizinische Aspekte. Zu Gast im Fraktionsvorstand waren Prof. Dr. Ulrike Protzer, Direktorin des Instituts für Virologie an der Technischen Universität München, und Prof. Dr. Clemens Wendtner, Chefarzt für Infektiologie an der München Klinik Schwabing.

Weil "**Bildung und Soziales**" durch Corona besonders herausgefordert sind, setzten wir uns im Fraktionsvorstand in einem Panel, an dem Siegmund Hammel, der Leiter des Amtes für Familie und Jugend Eichstätt und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Oberbayerischen Jugendamtsleitungen, und Siegfried Reck, der Schulleiter des Gymnasiums Fränkische Schweiz in Ebermannstadt, teilnahmen, mit den Corona-Herausforderungen für Schulen, Familien und die Jugendhilfe auseinander. In einer Entschließung sprachen wir uns für die verstärkte Digitalisierung von Bildung und Schule aus. Corona hat überdeutlich gezeigt, welche Chancen in der Digitalisierung von Bildung stecken. Wir wollen die Digitalisierung unserer Schulen und des Unterrichts weiter vorantreiben, um sämtliche Möglichkeiten, die ein intelligentes Online-Lernen bietet, sowohl im Präsenz- als auch im möglicherweise notwendigen Distanzunterricht voll ausschöpfen zu können.

Weitere Schwerpunkte unserer Klausurtagung, die Corona-bedingt in diesem Jahr in den Räumen des Maximilianeums und nicht in Kloster Banz stattfand, waren die [wirtschaftlichen Herausforderungen durch Corona](#), die [zunehmende Gewalt gegen unsere Polizei und Rettungskräfte](#), die [Schaffung innovativer Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen](#) und die [gleichzeitige Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Pflege](#).

Mit meinem aktuellen Newsletter möchte ich Sie über die konkreten Ergebnisse der Klausurtagung sowie weitere Themen aus meinem Stimmkreis informieren. Über Ihr Interesse an dieser politischen Arbeit wie über Ihre Anregungen und Rückäußerungen freue ich mich. Für weitere Informationen zu den verschiedenen Themen oder eine individuelle Unterstützung stehe ich Ihnen persönlich und mit meinen Mitarbeitern unter Tel. 0821 / 15 41 90 oder landtag@hintersberger.info wie gewohnt gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf Facebook über: <https://www.facebook.com/johannes.hintersberger>.

Bleiben Sie gesund und wohlauf

Johannes Hintersberger, MdL

Unsere Maßnahmen für Bayerns Wirtschaft



International wettbewerbsfähige Standortfaktoren, die komplette Abschaffung des Solidaritätszuschlags und ein modernes Arbeitszeitrecht mit Wochenarbeitszeit - das möchten wir erreichen, damit Bayerns Wirtschaft stark bleibt. Außerdem wollen wir Zukunftsbereiche wie die Gesundheits- und Pflegewirtschaft weiter stärken.

Um die Auswirkungen der Corona-Pandemie abzumildern, wollen wir passgenaue Unterstützungs- und Überbrückungsmaßnahmen des Bundes. Außerdem beschleunigen wir die Digitalisierung durch zügigeren Glasfaser-Ausbau und eine noch schnellere Umsetzung der Hightech-Agenda. Und wir wollen Start-Ups noch besser fördern - damit in Bayern noch mehr junge innovative Unternehmen entstehen.

[Weitere Weichenstellungen der Fraktion für Bayerns Wirtschaft](#)

Digitalplan für Bayerns Schulen - Resolution zum Thema Bildung



Mit einem Digitalplan wollen wir intelligentes Online-Lernen im Präsenz- und im Distanzunterricht vorantreiben: Die Lernplattform mebis bauen wir zur BayernCloud Schule aus - mit einer Kommunikationsplattform und einer Mediathek für Lernvideos und Unterrichtsmaterial.

Wir wollen noch mehr IT-Weiterbildung für unsere Lehrkräfte und eine bessere Ausstattung mit Computern und Tablets. Außerdem unterstützen wir unsere Kommunen bei Wartung und Pflege der IT-Ausstattung. Damit alle Schüler Zugang zu digitalen Lernangeboten haben, gibt es 250.000 Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler aus Bundes- und Landesmitteln.

[Weitere Beschlüsse aus unserer Bildungsresolution](#)

Foto: yacobchuk - iStock Photo

Corona ist nicht weg, sondern bleibt - Grundsatzrede des Ministerpräsidenten



„Ziel muss es sein, einerseits weiterhin die Vernünftigen vor den Unvernünftigen zu schützen und andererseits einen zweiten Flächenlockdown unbedingt zu verhindern“, betonte Ministerpräsident Dr. Markus Söder vor den Mitgliedern der Fraktion. Er unterstrich dabei die Wichtigkeit der bayerischen Teststrategie für ein regional differenziertes Vorgehen.

Über die derzeitigen Überbrückungsmaßnahmen hinaus machte der Ministerpräsident klar, dass wir jetzt die Weichen für Bayerns Zukunft, für Perspektiven für die Menschen stellen müssen. Dabei geht es vor allem auch darum, Forschung und Innovation zu fördern wie zum Beispiel im Bereich der künstlichen Intelligenz oder der Livescience.

[Weiterlesen](#)

Foto: CSU-Fraktion

Resolution: Null Toleranz für Gewalt gegen Polizei

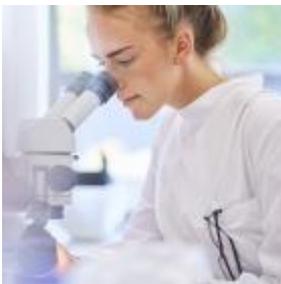


Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten und die Bedrohung ihrer Familien müssen härter bestraft werden. Dafür fordern wir, dass die Mindeststrafmaße bei Widerstand gegen und tätlichen Angriffen auf Polizisten nochmals deutlich angehoben und insbesondere auch Rache- und Vergeltungsakte gegen Polizistinnen und Polizisten besonders bestraft werden. Wir in Bayern arbeiten fortlaufend daran, dass unsere Polizistinnen und Polizisten immer gut ausgerüstet und gut ausgebildet sind. Wir stehen für effektiven staatlichen Schutz und politische Rückendeckung für unsere Polizei!

[Lesen Sie mehr über unsere Resolution zum Thema Polizei](#)

Foto: Pradeep Thomas Thundiyl - iStock Photo

Resolution Gesundheit



Testen, testen, testen! Wir wollen das Testangebot an jeden, besonders aber an das Gesundheits- und Pflegepersonal, die Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer auch in den kommenden Wochen aufrechterhalten und effizienter machen.

Das Kinderkrankengeld soll auf 20 Krankentage pro Kind und Elternteil, bei Alleinerziehenden auf 30 Tage pro Jahr, verlängert werden.

Mehr Medizin- und Pflegestudienplätze, mehr Forschung und eine neue Ausbildungsoffensive für die Pflege - das sind weitere Forderungen unserer Resolution.

[Hier gehts zu allen Positionen und Forderungen unserer Gesundheitsresolution](#)

Foto: sturti - iStock Photo

Besuch beim Karrierecenter der Bundeswehr München



Gemeinsam statteten die Vorsitzenden der Arbeitskreise Wehrpolitik und Fragen des öffentlichen Dienstes, Johannes Hintersberger und Wolfgang Fackler, dem Karrierecenter der Bundeswehr in München einen Besuch ab.

Thema beim Gedankenaustausch mit dem Leiter des Karrierecenters, Oberst Wilhelm Neißendorfer,

waren zunächst die Herausforderungen für die Personalgewinnung in Zeiten von Corona. Neißendorfer stellte aber auch die zahlreichen Chancen heraus, die die Corona-Pandemie mit sich bringt: Gerade bei der Karriereberatung oder den Einstellungstests seien neue Wege eingeschlagen worden, die sich bereits bewährt hätten. Zudem wirke sich die wirtschaftlich angespannte Lage auf die Bewerbungen aus. „Gerade in Krisenzeiten wissen viele den Mehrwert des Arbeitgebers Bundeswehr zu schätzen,“ betonte Fackler, selbst Mitglied im Vorstand des Arbeitskreises Wehrpolitik.

Außerdem diskutierten die Abgeordneten mit Neißendorfer und seinen Mitarbeitern über Themen der Reserve sowie den neu geschaffenen Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz, der vom Bundesverteidigungsministerium im vergangenen Sommer ins Leben gerufen wurde. Hintersberger zeigte sich von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten beeindruckt: „Keiner verlässt die Bundeswehr mit einem schlechteren Bildungsstand als mit dem er kommt. Die Ausbildung bei der Truppe ist auch ein starkes Stück Wettbewerbsfähigkeit für unsere Wirtschaft! Gerade durch die qualifizierte Berufsförderung nach dem aktiven Dienst erreichen über 95% der ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten einen adäquaten, zivilen Arbeitsplatz.“

Frauen sind ein wertvoller gleichberechtigter Teil der Truppe



Vor 20 Jahren hat der Europäische Gerichtshof den Weg frei gemacht für Frauen in der kämpfenden Truppe. Heute leisten gut 22.500 Soldatinnen ihren Dienst bei der Bundeswehr.

"Die Frauen sind in der Bundeswehr angekommen und ein wertvoller und gleichberechtigter Teil der Truppe," sagt der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, Johannes Hintersberger. "Das muss in der Öffentlichkeit noch besser sichtbar werden. Ein Gendern der Dienstgrade ist aber der falsche Weg. Die Einführung neuer Bezeichnungen führt nicht zu mehr Gleichstellung, treibt – ich denke hier nur an 'Frau Oberstin' – mitunter seltsame Stilblüten und ist daher unnötig wie ein Kropf", so Hintersberger weiter.

Vielmehr müsse die Bundeswehr mehr dafür tun, um für Frauen attraktiver zu sein. "Dafür bedarf es vor allem konkreter Verbesserungen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie."

Hintersberger: "Respekt! Ganz starke Mannschaft der Wasserwacht Neusäß-Steppach!"



Sehr konstruktive Informationsveranstaltung der Wasserwacht Steppach (Neusäß) über eine neue Unterkunft für die Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Gerätschaften. Der Ortsvorsitzende Tobias Neubaur erläuterte die vielfachen Einsatzaktivitäten und die besonders erfolgreiche Jugendarbeit mit über 100 Kindern und Jugendlichen. 1. Bürgermeister, Richard Greiner, wird die Wasserwacht bei der Suche einer neuen Unterkunft unterstützen. Der Technische Leiter, Eric Kraffcyk, zeigte mir das neue mobile Sonargerät zur effizienten Unterwassersuche.

Digitale Diskussionsrunde der CSU Augsburg.



Mitglieder-Konferenzschaltung mit den Kollegen Dr. Volker Ullrich, MdB und Andreas Jäckel, MdL. Schwerpunkt war natürlich Corona und die damit zusammenhängenden Themen. Aber auch zur Wehrpolitik und zur Mobilität der Zukunft hatten unsere Mitglieder Fragen und Anmerkungen, die wir gerne mit ihnen diskutiert haben. Danke für das rege Interesse!

Perspektiven für Club- und Kulturszene schaffen!



Junge Union Augsburg ermöglicht Dialog der Club- und Kulturszene mit dem Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, MdL

Seit Beginn der Coronakrise im März heißt es für die Clubs und Kulturstätten in Bayern: Das Licht bleibt bis auf weiteres aus! Während der geneigte Clubgänger lediglich auf ein temporäres Freizeitangebot verzichten muss, sind die ausbleibenden Einnahmen für die Betriebe nicht nur existenzgefährdend: Viele Clubs kämpfen schlicht ums Überleben!

[Weiterlesen.](#)

Hintersberger: "Starke Leistung unserer Jungen Union beim m-net-Firmenlauf!"



Wieder ein klasse m-net-Firmenlauf unserer Jungen Union Augsburg. Gerne habe ich wie in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Bundestagskollege Dr. Volker Ullrich, MdB die Teilnahme unserer Jungen Union gesponsert.

Service & Impressum